Grundrissdarstellung Raumlufttechnische Anlagen

Zuluft (ZUL)	Brandschutzklappe, eckig, rund Bedienseite	Schalldämpfer, rechteckig	
Außenluft (AUL)		Schalldämpfer, rund	
Abluft (ABL)	Tellerventil	Filter	
Fortluft (FOL)	Drallauslass	Erhitzer / Kühler	
Kältemittel Vorlauf	Wetterschutzgitter	Erhitzer, elektrisch	
Kältemittel Rücklauf	Überströmung	Tropfenabscheider	
Steuerkabel		Volumenstromregler (konstant / variabel)	
nach oben gehend / von oben kommend		Drosselklappe	
von unten kommend / nach unten gehend		Jalousieklappe	
"durchgängig"		Segeltuchstutzen	
Luftstrom, ausblasend / ansaugend		Revisionsdeckel, oval	
Kanalübergang symetrisch		L90-Kanal /Abgas-Absaugung	
Kanalübergang oben bündig		Konstant- Volumenstromregler (KVR)	
Kanalübergang unten bündig		Variabel- Volumenstromregler (VVR)	
CO_2 - Fühler			
Präsenzmelder Position und Leistungsumfang Gewerk Elektro		Regelungsmodul	
		Wand mit Brandschutzanforderung	

Raumstempel RLT

Medk.-Lager	
	max. min.
ZUL	30
ABL	30
Lp in dB(A)	40
konstant	Bereg.

Raumbezeichnung
Volumenstrom in m³/h
max. Schallpiegel im Raum durch RLT
AV Volumenstromregelung
AV Raumsensor

Raumsensoren
VOC = Luftqualität
CO2-RH = Kombifühler CO2 und rel. Feuchte
RH = relative Luftfeuchte
TEMP = Raumtemperatur
Bereg. = Bewegungsmelder

Einbrisung:
Vor Bestellung aller Lüftungszentralgeräte sind die Längen-, Höhen- und Abstandsmaße für die Gerätemontage und die Einbrisung vor Ort zu prüfen.

Dichtheitsklasse Kanalnetz:
Die Luftdichtheit des montierten Kanal- und Rohrsystems muss der Dichtheitsklasse B nach DIN EN12237 und DIN EN 1507 entsprechen und ist durch eine Abnahmemessung nach DIN EN 12599 nachzuweisen. Der Nachweis ist an Teilabschnitten in Anwesenheit der Bauleitung vorzunehmen, solange das Leitfadungssystem zugänglich ist.

Hygiene:
Die Lüftungsanlage soll weiterhin den hygienischen Empfehlungen der VDI 6022 entsprechen. Die weitergehenden detaillierten Anforderungen sind zu beachten. Dazu sind die aufgeführten Lüftleitungskomponenten bauseits zu reinigen. Die bauseitige Reinigung ist vor Inbetriebnahme nachzuweisen. Entsprechender Schutz der Bauteile gegen Verunreinigungen bei Baustellenlagerung und mit fortschreitender Montage durch Verschließen der Öffnungen ist notwendig.

Revisionsöffnungen:
Die Anzahl der Revisionsöffnung zur Reinigung der Zuluftkanäle sind entsprechend der VDI 6022 bzw. DIN EN 12097 zu wählen und anzuordnen.

Brandschutz:
Die Muster-Lüftungsanlagenrichtlinie ist in Verbindung mit dem Brandschutzkonzept einzuhalten. Dazu sind Brandschutzklappen für die RLT- Anlagen entsprechend Zulassung der Hersteller einzubauen. Für Brandschutzklappen in Trockenbauwänden sind Einbaurahmen entsprechend Herstellerzulassung und flexible Leitungsanschlüsse zu verwenden.

Dämmung:
- Außen- und Fortluftleitungen sind gegen Tauwasserbildung mit Isolierung aus geschlossenzelligem Schaum zu ummanteln.
- Zu- und Abluftleitungen sind mit akustischer Dämmung mit einer Stärke von mindestens 30 mm zu dämmen.
- Die Dämmstärken sind immer entsprechend der Einbausituation zu prüfen und festzulegen.
- Im Freien verlegte Zuluft- und Abluftkanäle erhalten eine Mineralfaserdämmung mit stoßfester Verkleidung aus verzinktem Stahlblech.

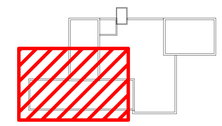
Schallschutz:
Aufhängungen und Kanal- bzw. Rohrbefestigungen sind schallgedämmend und wärmebeständig auszuführen.

Positionierung Einbauteile:
Einbauteile sind entsprechend der Herstellervorgaben im Kanalnetz zu positionieren (Beachtung Einbaulage, Anströmstrecken usw.).

Deckenspiegel:
Genaue Lage der Decken- Luftdurchlässe erfolgt nach Abstimmung mit dem Deckenspiegel des Architekten.

Durchbrüche:
Das fachgerechte Verschließen der Durchbrüche erfolgt selbstständig durch das Lüftungsgewerk.

Überschichtplan



± 0,00 OKFF EG = 115,80 m ü. NHN

Alle Maßangaben auf den Plänen sind vor Beginn der jeweiligen Arbeiten am Bau zu überprüfen.
Bei Nichtübereinstimmung mit den tatsächlichen Gegebenheiten ist die Bauleitung unverzüglich zu informieren.
Dies gilt auch bei Widersprüchen in den Planungsunterlagen und/ oder erkennbaren Planungsfehlern.
Planungsänderungen bleiben vorbehalten. Für den Einbau von Bauteilen gelten, neben anerkannten Regeln der Technik, die Einbau- und Montagevorschriften des Herstellers.
Diese Planungsunterlagen gelten nur in Verbindung mit den Ausführungszeichnungen des Architekten.

Index	Datum	Änderung	Bearbeiter

Freigabe Fachplaner		Freigabe Entwurfsverfasser		Freigabe Bauherr		Registratur-Nr. AG
Datum	Unterschrift	Datum	Unterschrift	Datum	Unterschrift	-----

Zur Ausführung dürfen nur vollständig freigegebene Pläne verwendet werden!

Bauherr (AG)
Große Kreisstadt - Stadtbauamt
Rathausplatz 1
01589 Riesa

Auftrag-Nr. AG: ---
Auftrag-Nr. Entwurfsverfasser:

Vorhaben
Neubau Feuerwache Riesa
Klötzerstraße
01587 Riesa

Auftrag-Nr. Fachplaner:
Ersteller:

Planbezeichnung
Ausführungsplanung
Erdgeschoss
Lüftungstechnik

Bearbeiter:
Projektleiter:

Entwurfsverfasser

HOAI-Leistungsbild-phase: techn. Ausrüstung LPH 5

zur Kalkulation

Erstellsdatum: 20.01.2025
Maßstab: 1:50
Blattgröße: 1189 x 841
Einheiten: mm

Plan-Nr.: GLT_5_FWR_GR_00_0003_-_V
Index: -

Wir weisen darauf hin, dass jeweilige Pläne, Zeichnungen usw. die Ihr Eigen Brandschutz von uns jeweilig erstellt, gültige Eigenschaften haben. Sollte Ihnen Planungsgemeinschaft für Gebäudetechnik nicht bekannt sein, ist eine vorherige Genehmigung, wenn nicht bereits vorhanden, einzuholen. Wir haben das Urheberrecht an diesen Plänen und Zeichnungen. Es ist ohne unsere Zustimmung weder anderen Dritten zu zeigen noch zu übergeben. Die Verwendung dieser Unterlagen für ein anderes Bauvorhaben bedarf ebenfalls einer schriftlichen Genehmigung.
Wir weisen darauf hin, dass jeweilige Pläne, Zeichnungen usw. die Ihr Eigen Brandschutz von uns jeweilig erstellt, gültige Eigenschaften haben. Sollte Ihnen Planungsgemeinschaft für Gebäudetechnik nicht bekannt sein, ist eine vorherige Genehmigung, wenn nicht bereits vorhanden, einzuholen. Wir haben das Urheberrecht an diesen Plänen und Zeichnungen. Es ist ohne unsere Zustimmung weder anderen Dritten zu zeigen noch zu übergeben. Die Verwendung dieser Unterlagen für ein anderes Bauvorhaben bedarf ebenfalls einer schriftlichen Genehmigung.